

3605/AB XX.GP

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3789/J - NR/1997 betreffend Gründung von Kompetenzzentren im Rahmen einer geplanten Technologieoffensive, die die Abgeordneten Mag. TRATTNER und Kollegen am 27. Februar 1998 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

1. Haben diese Pläne auch schon konkrete Formen angenommen?

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr hat in Umsetzung der von der österreichischen Bundesregierung beschlossenen „Technologiemilliarde“ das Programm „Kplus - Forschungskompetenz plus Wirtschaftskompetenz“ erarbeitet. Ziel ist die Förderung anwendungsorientierter, strategischer Forschung in Bereichen, in denen Österreich internationale Spitzenkompetenz aufbauen kann. Die Pilotphase zum Kplus - Programm ist bereits angelaufen. Der Start der ersten Zentren ist spätestens für den Herbst 1998 zu erwarten. Der diesbezügliche Vorhabensbericht wurde am 17. Dezember 1997 der Öffentlichkeit vorgestellt. Parallel dazu laufen im Wirtschaftsministerium Vorbereitungen, industriebasierte Zentren zu fördern.

2. Wenn ja, welche Kompetenzbereiche können in Tirol wohl am Besten realisiert werden?

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr gibt weder inhaltliche noch regionale Schwerpunkte vor; für die Auswahl von Zentren ist lediglich die international konkurrenzfähige wissenschaftliche Exzellenz und die wirtschaftliche Relevanz der Vorhaben von Bedeutung.

3. Wurden Ihrerseits bereits Gespräche mit dafür in Frage kommenden Instituten an der Universität Innsbruck geführt?

4. Wenn ja, mit welchen?

Professoren der Leopold Franzens - Universität Innsbruck waren in die Finalisierung des Kplus - Programmes im Herbst 1997 im Rahmen von Professorenhearings eingebunden. Ebenso wurden Gespräche mit Industrievertretern aus Tirol in diesem Zeitraum geführt. Weiters war das Land Tirol - so wie alle Bundesländer - in Abstimmungsgesprächen hinsichtlich der Durchführung des Kplus - Programmes eingebunden.

5. Würde die Realisierung eines derartigen Vorhabens zur Gänze in Ihren Kompetenzbereich fallen, oder hätte das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten hier auch etwaige Kompetenzen zu verwalten?

Das Kplus - Programm zur Einrichtung und Finanzierung von Kompetenzzentren in Österreich wird durch das Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr realisiert.

6. Wie hoch stehen die Chancen, daß derartige Forschungsvorhaben realisierbar sind?

Durch die weitgehende Einbindung von Wissenschaft und Industrie in die Vorbereitung des Kplus - Programmes konnte ein hohes Interesse beider Bereiche an der Umsetzung des Kplus - Programmes sichergestellt werden. Über die derzeit laufende Pilotphase hinaus liegen für die im Herbst dieses Jahres geplante erste Ausschreibungsrunde der Hauptphase des Programmes bereits zahlreiche Interessensbekundungen bzw. Vorschläge zur Teilnahme vor, sodaß aus heutiger Sicht eine erfolgreiche Umsetzung des Kplus - Programmes gewährleistet erscheint.